



R. Piper & Co., Verlag, München

Ⓩ Demnächst erscheint in unserm Verlage:

F. M. Dostojewski

Aus einem Totenhaus

Mit einer Einleitung („Über sibirische Möglichkeiten“) von Moeller van den Bruck.

Übertragen von E. R. Rahsin.

— XVI und 560 Seiten. Sämtliche Werke Band 18. —

Geheftet: M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.— bar.

Gebunden: M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 3.75 bar.

Bei Barbestellung vor Erscheinen: 7/6 und 40%.

Am 22. Dezember 1849 wurde der zum Tode verurteilte Dostojewski auf den Festungshof in St. Petersburg geführt und nach Verlesung des Urteils zu seiner Vollstreckung an den Pfahl gestellt. Er erwartete den Tod. Da wurde ihm die Begnadigung zur Verschiebung nach Sibirien verkündet. Vier Jahre Zwangsarbeit! In diesem Buche erzählt er nun von dieser furchtbaren Zeit in seiner packenden Art, mit seiner rückhaltlosen Wahrhaftigkeit. Man fühlt: dies Buch ist erlebt! Deshalb ist es neben seinem rein menschlichen Interesse auch von höchstem Wert als Urkunde über Sibirien und über das russische Sträflingsleben, als Beitrag zur Psychologie des Verbrechers. Und die Dostojewski-Gemeinde wird es als Bruchstück einer Autobiographie noch besonders schätzen. Dostojewski zeichnet mit bekannter Meisterschaft hervorragende Typen unter seinen Leidensgenossen und seinen Vorgesetzten, manchmal erweitern und runden sich diese Schilderungen zu selbständigen Novellen, zu Meisterwerken des Erzählers Dostojewski.

Unsere Ausgabe ist absolut vollständig. Sie bietet nicht nur gutes Deutsch, sondern auch einen richtigen Text, was man von den bestehenden Dostojewski-Übersetzungen nicht immer sagen kann, die sie auch, was die Ausstattung anbelangt, weit überragt.

Wir bitten, zu verlangen.

Die Kontinuation wird, zum ermäßigten Subskriptionspreise, unverlangt geliefert.